

# Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister



Absender: Hoch- und Tiefbau  
Bearbeiter: Rolf Gerhardt

Vorlage-Nr.: SR083-2017

in Zusammenarbeit mit:

Datum: 30.11.2017  
Aktenzeichen: 623

## Beschlussvorlage

### Neubau Stadtwirtschaftshof

#### Beratungsfolge:

Gremium	am	Status	Abstimmung			
			Anw.	Ja	Nein	Enth
Technischer Ausschuss	12.12.2017	N				
Stadtrat	20.12.2017	Ö				

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Auszahlung für die Maßnahme

Neubau Stadtwirtschaftshof Radeberg

in Höhe von 700.000,00 €.

Die finanzielle Deckung erfolgt aus der Liquiditätsreserve.

Gerhard Lemm  
Oberbürgermeister

## Begründung:

Die Finanzierung der Baumaßnahme Neubau Stadtwirtschaftshof Radeberg wurde mit der vorgelegten Kostenschätzung vom 22.03.2016 mit 3.155.000,00 € eingeschätzt und entsprechend im Haushaltsplan eingestellt.

Seit dem Beginn der Baumaßnahme am 12.06.2017 sind erhebliche Mehrkosten zu erwarten für:

1. Entsorgung nicht wiedereinbaufähiger, kontaminierter und verunreinigter Aushubmassen
2. Nachträge im Zusammenhang mit der Herstellung der Regenwasserrückhaltung
3. Mehrkosten für Baupreisentwicklung

zu 1. Im Zuge der Bauvorbereitungen wurde der Baugrund untersucht und daraus ableitend entsprechende Leistungen ausgeschrieben. Während der Arbeiten für die Baugrundverbesserung wurden vor Ort eine Vielzahl unbekannter, tiefliegender hausmüllartiger nicht tragfähiger Böden und Auffüllmassen im Gründungsbereich der neu zu errichtenden Freiflächen angetroffen. Zur Herstellung tragfähiger Gründungspolster wurde ein erheblicher Bodenaustausch erforderlich. Die Bodenaushubmassen (ca. 2000 t) liegen derzeit noch vor Ort und sind über eine weitere Ausschreibung der kostenpflichtigen Entsorgung zuzuführen. (ca. 200.000 €)

zu 2. Hausmüllartige Auffüllungen im Baugrund wurden ebenfalls im Trassenverlauf der Regenwasserrückhaltungsanlage angetroffen. Daraus resultierend wurden erhebliche Mehraufwendungen erforderlich. (ca. 150.000 €)

zu 3. Im Rahmen der Ausschreibungen wurden teilweise höhere Submissionsergebnisse bezogen auf die Kostenschätzungen der jeweiligen Gewerke erzielt. Der im letzten Jahr zu verzeichnende starke Anstieg der Baupreise ist bei weiteren Ausschreibungen zu erwarten. Bezogen auf die Gesamtbausumme werden Kostensteigerungen in Höhe von ca. 10% eingeschätzt. (ca. 350.000 €)

## Anlage/n

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>Kurze Darstellung der einmaligen Beschaffungs- / Herstellungskosten, der jährl. Folgekosten / -lasten und der objektbezogenen Einnahmen:</b>
<b>Veranschlagung:</b>	
Ergebnishaushalt:	
Finanzhaushalt:	700.000,00 €
<b>Haushaltsstelle:</b>	
04001 /1113.02.45 / 099510 / 15GKSGT1	

Beteiligte Ämter	Ergebnis	Datum	Handzeichen/Name
Bauamt	Zustimmung	30.11.2017	Schellhorn, Uta
Finanzplanung	Zustimmung	30.11.2017	Neubert, Birgit

